

# Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

## Umfrageantwort 1

### Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik,

2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen

Das digitale Aufnahme- und Entlassmanagement ist eine Kernkompetenz des Patientenportals BEWATEC.ConnectedCare. Dank strukturierter Daten und standardisierter Schnittstellen ermöglicht BEWATEC.ConnectedCare Leistungserbringer:innen und Leistungsempfänger:innen einen digitalen und transparenten Austausch von Daten. So können beispielsweise Kliniken und einzelne Fachbereiche ihren individuellen Aufnahmeprozess digital abbilden. Das geforderte Terminmanagement zur Abstimmung der teil- oder vollstationären Behandlung, eine zuhause und digital erfolgte Anamnese, die Kommunikation mit der Klinik vor dem Krankenhausaufenthalt oder die digitale Übermittlung von Behandlungsunterlagen und Überweisungsscheinen – diese und alle weiteren Muss-Kriterien erfüllt BEWATEC.ConnectedCare autark oder in Verbindung mit strategischen Partnern, wie Thieme Compliance und samedia.

Auch die Muss-Kriterien des digitalen Entlassmanagements wie bspw. der strukturierte Datenaustausch nachgelagerter Leistungserbringer:innen bildet BEWATEC.ConnectedCare gemeinsam mit dem Partner recare umfassend ab. Darüber hinaus bietet BEWATEC.ConnectedCare eine Vielzahl an Services und Apps und verfügt als neutrale Plattform über alle standardisierten und für das Gesundheitswesen relevanten Schnittstellen. Durch den Zusammenschluss der besten Lösungen auf BEWATEC.ConnectedCare können die Bedürfnisse von Kliniken und Patient:innen optimal bedient werden. Es entsteht eine nachhaltige Gesamtlösung, die je nach der Digitalstrategie der Klinik auch in Zukunft flexibel mitwächst.

3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen,

Die Plattform BEWATEC.ConnectedCare entspricht vollumfänglich dem Fördertatbestand 2 und ermöglicht Kliniken darüber hinaus sämtliche Informationen aus IoT- und Pflegedokumentationssystemen zu nutzen und an zentrale Punkte zu übermitteln. So unterstützt die Plattform von BEWATEC ebenfalls den Fördertatbestand 3.

4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen,

Die Plattform BEWATEC.ConnectedCare entspricht vollumfänglich dem Fördertatbestand 2 und ermöglicht Kliniken darüber hinaus den einfachen Austausch von Daten über die interoperable Struktur sowie die Vielzahl unterstützter und standardisierter Schnittstellen. Durch die Anbindung von Drittanbietern an die Plattform kann ein systemübergreifender Datenpool aufgebaut werden, der Entscheider:innen bei ihren täglich zu treffenden Entscheidungen unterstützt. So unterstützt BEWATEC.ConnectedCare ebenfalls Fördertatbestand 4.

5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation,

Die Plattform BEWATEC.ConnectedCare entspricht vollumfänglich dem Fördertatbestand 2 und unterstützt darüber hinaus den Fördertatbestand 5 in Kooperation mit dem Partner recare durch die Bereitstellung und den Austausch von Dokumenten / Daten wie z.B. der Medikamenteneinnahme an nachgelagerte Leistungserbringer sowie die Übermittlung des Medikationsplans.

6. Die Einrichtung eines krankenhausinternen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhausinternen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen,

Die Plattform BEWATEC.ConnectedCare entspricht vollumfänglich dem Fördertatbestand 2 und unterstützt darüber hinaus den Fördertatbestand 6 durch die Integration einer Kommunikations- und Aufgabenmanagementlösung von Cliniserve. Auf Grundlage eines systemübergreifenden Datenpools, in dem unter anderem hinterlegt ist, welche/r Patient:in auf welcher Station liegt, wird ein intelligenter Datenaustausch ermöglicht, der Klinikprozesse vereinfacht und präzisiert.

7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme),

8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen,

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

Die Plattform BEWATEC.ConnectedCare entspricht vollumfänglich dem Fördertatbestand 2 und unterstützt darüber hinaus mit der auf der Plattform integrierten Videosprechstunde vom Partner samedì und dem integrierten Entlassmanagement durch den Partner recare den Fördertatbestand 9.

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenhausträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

Die Integrität von BEWATEC.ConnectedCare und damit einhergehend die informations- und kommunikationstechnische Sicherheit sowie der Schutz sämtlicher personen- und klinikbezogener Daten stand und steht bei der Entwicklung an erster Stelle. Ein Sicherheitsteam begleitet die Softwareentwicklung sowie Betrieb und wendet eine präventive Systemhärtung bereits auf Architektur- und Code-Ebene an. Weitere Sicherheitsevaluierungen (Prozess-Reviews, Risk Assessment etc.) finden begleitend zur Produktentwicklung statt, Prüfungen werden bei Bedarf vorgenommen (z.B. Code Review). Das Sicherheitsteam interagiert stark mit dem Produkt- und Entwicklungsteam (z.B. Teilnahme an „Scrum“ Meetings) und liefert sicherheitskritische Informationen (z.B. zu nutzende Algorithmen), so dass entsprechende Akzeptanzkriterien – auch hinsichtlich Compliance (in Kooperation mit entsprechenden Spezialist:innen) – eingehalten werden. Regelmäßige Sicherheitsevaluierungen (Penetrationstests) durch externe Expert:innen sind Teil des Sicherheitskonzepts.

Stetiges, präventives Ziel ist die Datenminimierung, insbesondere auf den von BEWATEC betriebenen Servern. Resultat ist eine dezentrale Datenhaltung – Daten werden nur da gespeichert, wo sie wirklich benötigt werden (z.B. Patientendaten im Krankenhaus, Authentifizierungsdaten beim Identitätsdienstleister). Analog dazu wird die Authentifizierung dezentral durchgeführt, Token-basiert via OAuth2 Standard, wobei jeder Zugriffspunkt (z.B. Krankenhaus, CMS, Backend API) dedizierte Tokens mit feingranularer integrierter Rechteverwaltung nutzt. Die Datenverarbeitung und -speicherung findet zu 100% in Deutschland und nur mit sicherheitszertifizierten Partnern (AWS (IaaS), Auth0 (ID mgmt), Adyen (Zahlungen)) statt. Der Zugriff auf Patientendaten des Krankenhauses ist besonders geschützt via eines speziell gehärteten Kommunikationsservers („KIS Interface“) sowie Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) und vor-Ort Identitätsprüfung (Personalausweis).

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankhausplanerisch festgesetzten Betten führt.

## Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

BEWATEC

Name des Systems

BEWATEC.ConnectedCare

---

#### Kurzbeschreibung des Systems

Die Patientenplattform BEWATEC.ConnectedCare stellt den Menschen in den Mittelpunkt der Gesundheitsversorgung. Sie verbindet Patient:innen mit Kliniken und ermöglicht einen digitalen Informationsaustausch. So können durch die Einbindung von Patient:innen schließlich Klinik- und Versorgungsprozesse optimiert werden. Das Ergebnis: ein intelligenter und effizienter Ressourceneinsatz, der das Klinikpersonal entlastet, ihm wieder mehr Zeit für Patient:innen verschafft und letztendlich die Gesundheitsversorgung verbessert.

Diese Mission verfolgt die BEWATEC Kommunikationstechnik GmbH seit über 25 Jahren. Mit seinen Soft- und Hardwarelösungen ist das Unternehmen führend im Bereich der Klinikdigitalisierung. Das Herzstück ist die Plattform BEWATEC.ConnectedCare. 1995 gegründet gilt BEWATEC mit seinen mehr als 140 Mitarbeiter:innen als Innovator der Gesundheitsbranche. Heute bietet das Unternehmen über 1.000 Kund:innen weltweit eine flexible Lösungswelt für die Klinikdigitalisierung.

#### Link zum System

<https://khzg.bewatec.com/khzg/khzg-duplicate/>